



Energiekostenbetrug an Rentner!

Wieder einmal gehen die Rentner in Deutschland leer aus und werden von der SPD/Grünen/FDP-Regierung betrogen.

Da steigen die Gaspreise ins fast Unermessliche – die Vorauszahlung für die Kilowattstunde Erdgas steigen bei einem aktuellen Beispiel aus der BILD-Zeitung vom 26.8.2022 von 10,10 ct/kWh auf 34,66 ct/kWh, also um 243 %- und die Bundesregierung gleicht diese Steigerung nicht mal aus.

Statt 127 Euro soll das in dem Artikel aufgeführte Rentnerhepaar 403 Euro/Monat bezahlen.

Und da ist die Gasumlage, die auch so ein Rohrkrepierer ist, noch nicht mal eingerechnet.

Und an der ganzen Energiemisere ist die Bundesregierung schuld.

Obwohl schon lange fertig, wurde Nordstream2 verweigert.

Die Verlängerung beim Atomstrom der 3 verbleibenden Kernkraftwerke wird aus ideologischen Gründen (2.Stresstest) hinausgezögert.

Und da gibt es ja noch die berühmte Energiekostenpauschale, bei der die meisten Rentner leer ausgehen.

Um den Schwarzwälder Boten vom 27.8.2022 zu zitieren:

„Überdies erhalten im September alle Erwerbstätigen eine Energiekostenpauschale von 300 €.

Sie unterliegt zwar der Einkommensteuer, doch auch Spitzenverdienern bleibt netto über die Hälfte- obwohl sie das Geld nicht unbedingt brauchen.

Ein weiterer Kritikpunkt: Rentnerinnen und Rentner bekommen die Pauschale nur, wenn sie arbeiten. Ruheständler haben bislang keine direkten Zahlungen erhalten, es sei denn, sie haben Anspruch auf Grundsicherung oder Wohngeld. Denn für Transferleistungen gab es im Juli einmalige Zuschüsse“. Zitat Ende.

Und wieder grüßt das Marmeladentier: Die große Mehrheit der Rentner bleibt auf den hohen Gaskosten sitzen. Viele wissen nicht, wie sie die horrend steigenden Energiekosten bezahlen sollen.

Und die Krönung der Unverschämtheit: Der Staat kassiert an jedem Kubikmeter Erdgas, der verbrannt wird, noch ca 24 % an Steuern und Abgaben mit!

Nach einer BDEW-Gaspreisanalyse vom April 2022 teilt sich die durchschnittliche Gaspreis-Zusammensetzung für ein Einfamilienhaus in 64% für Gasbeschaffung, Vertrieb und 12% für Netzentgelte und 24% für Steuern und Abgaben und CO²-Preis auf.

Im Schwarzwälder Boten vom 29.9.22 ist noch zu lesen, dass der Staat bei 1 kWh Strom zur Hälfte mit Mehrwertsteuer, Stromsteuer und diversen anderen Abgaben und Umlagen (Konzessionsabgabe) mit verdient.

Und der Hammer kommt erst: Ab 2026 werden bei Neuinstallationen keine Gas- und Heizölheizungen mehr genehmigt. Elektrowärmepumpen, PV-Anlagen und sonstige regenerative Heizungsanlagen müssen eingesetzt werden. Also noch mehr Strom....

Und das, obwohl noch längst nicht geklärt ist, wie und wo der Strom herkommen soll.

Wir verlangen einen Ausgleich der gestiegenen Gas- und Stromkosten für die Rentner !

Hört auf mit der Abzocke, besonders bei den Rentnern!

Diese Bundesregierung ist unfähig. Neuwahlen sind dringend notwendig.